

LOKALAUSGABEN

■ BVZ OBERPULLENDORF

WEITERE THEMEN

Suche auf bvz.at

Start

Ausgaben BVZ

- Bgl. Volkszeitung
- Eisenstadt
- Güssing/Jennersdorf
- Mattersburg
- Neusiedl
- Oberpullendorf
- Oberwart

Ausgaben NÖN

- NÖ Nachrichten
- Amstetten
- Baden
- Bruck
- Erlaufthal
- Gänserndorf
- Gmünd
- Haag/St. Valentin
- Herzogenburg
- Hollabrunn
- Horn
- Klosterneuburg
- Korneuburg
- Krems
- Lilienfeld
- Melk
- Mistelbach
- Mödling
- Neunkirchen
- Pielachtal
- Purkersdorf
- Schwechat
- St. Pölten
- Tulln
- Waidhofen/Th.
- Wiener Neustadt
- Wienerwald
- Ybbstal
- Zwettl

6.8.2008

Print-Ausgabe

Protestmarsch für den Weiterbau der S31



MANNERSDORF/REGION / Am 14. August ziehen die S31-Befürworter mit Transparenten durch die Mannersdorfer Hauptstraße.

Zu einer Protestkundgebung für den Weiterbau der S31 bis zur Staatsgrenze ruft das Personenkomitee für die S31 auf. Dieses hat bereits im Jahre 1996 zusammen mit den Gemeinden Gespräche mit dem Land aufgenommen, um eine Weiterführung der S31 zu planen. Unzählige Gespräche, Schreiben und Zusammenkünfte folgten. Als Erfolg wertet das Komitee, die vor einigen Monaten getätigte Zusage, dass bis 2010 mit dem Bau begonnen werden soll. Am 14. August wird nun eine Protestkundgebung in Mannersdorf stattfinden. Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Parkplatz vor der Raiffeisenbank, dann werden die Teilnehmer mit ihren Transparenten entlang der Hauptstraße zum Gemeindeamt ziehen, wo die Kundgebung stattfindet.

„Um den zuständigen Stellen zu zeigen, wie ernst es uns mit dem Weiterbau der S31 bis zur Staatsgrenze ist, wollen wir mit einer Protestaktion kundtun, dass wir geschlossen als Region hinter dem Weiterbau der S31 bis zur Staatsgrenze stehen“, erklärt dazu Johann Aumühlner vom Personenkomitee S31. Die Aktion wird in einem Schulterschluss vom Komitee und den Bürgermeister der betroffenen Gemeinden getragen. Diese werden auch einen Brief in den betroffenen Ortschaften Steinberg, Oberloisdorf, Unterpullendorf, Unterloisdorf, Rattersdorf und Mannersdorf, mit der Bitte um Teilnahme aussenden.

„Verkehrsverzögerungen sind zu erwarten“

„In der Zeit der Kundgebung wird die Hauptstraße nur schwer passierbar sein. Es wird Verzögerungen von etwa zwanzig Minuten geben“, glaubt Aumühlner und betont: „Die Kundgebung ist bei der Bezirkshauptmannschaft angemeldet. Wir wollen eine anständige und gute Demonstration, die zum Ausruck bringt, dass es uns ernst ist und noch mehr sein könnte.“

Dieses Forum ist für jedermann zugänglich, daher bitten wir Sie, die Netiquette einzuhalten. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, und behält sich vor, diese zu löschen, sowie nötigenfalls den Account zu sperren.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt.

Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Login

Registrieren

Neuer Beitrag

■ 6.8.2008

Traktor von Zug erfasst - Lenker schwer verletzt

...

■ 6.8.2008

Grubich folgt Windisch

...

■ 6.8.2008

Fahrer nickte ein: Crash

...

■ 6.8.2008

Keine echten „Kracher“

...

■ 6.8.2008

Sira und Co. sind im Hauptbewerb

...

■ 6.8.2008

„Lösung wird gesucht“

...

■ 6.8.2008

Marketing-Posten: Entscheidung im Herbst

...

[Anzeigen-Service](#)

[LeserClub](#)

[Newsletter](#)

[Druckversion](#)

[Kontakt](#)